

Ich Hanns von Thinnen von Landensche gegessen Und Eyle sein Bone Leuten offenlichen
mit diesem briefe vor uns Unser Eiben und Just vor allen menschen die in sehen. hoven des lehen
So dann Burgermeister Lammme, werke und Gemeinen Burger zu frantenford mit Eilen
von Thinnen mit mehren knechten gefangen och in gefengnisse abich zu behalten und mir
meine yfende hantisch und ander gezeu genommen hatten das uns der Durchlechtige hochgeborene
fürste und hie herce fudrich Armaxue von Brandenburg Unser gnadiger lieber herce mit den
obgenannten von frantenford mit unsen und dem gnaden willen wissen und volbot gericht
und fundation umb die obgeschriben sache verurtheilt geordnet und beschworen hat das alle
solche sachen abtracht onbill und sündliche dazum entanden welche die wesen ganz
abgethan hingelaget Und funder von ganz gericht und sündliche gezeu und gefone sache
sein und bleiben sol on allen angst und gezeu. Und wir obgenannten Hanns und Eyle von Thinnen
reden und glosen och in guten ewigen das wir der Unser Eiben der Just niemand von wesen
wegen umb solch obgeschriben sache und gefengnisse och mein hant hantisch und was uns
Eilen und mehren knechten in solchem gefengnisse geschon und widerfaren ist den genannten
unsern gnadigen lieben hercen seiner gnaden lände oder hant och sündlichen die von franten
ford hantische betriden anlangen noch in angst wider in zugedenken daroff siner zu
sachen oder jemand des von unsern wegen gestalt zuthun die anders umb unsern willen
thun und lassen wollen Und sollen und der wir compromittlich mechtig sind Sünden das sol ein
ganz driete und yfene sache in und in ersten ziten sein und bleiben Sünden allewege beschligte
angefigte aus und gezeu. Und des zu wahren ordende und bekantnisse haben wir obgenannten
Hanns und Eyle von Thinnen unser Inseigel an diesen brief thun und hengen lassen Oben
zu Eilen an der Spree an dem heiligen Alstermilteden nach Eyle gebirge Wachen
hundert jar darnach im Einundfünfzigsten jar







